



## MARIA WARD-SCHWESTERN DER CONGREGATIO JESU IN SIMBABWE

HILFE ZUR SELBSTHILFE VERWIRKLICHEN

SIE HELFEN UNS

DAMIT WIR HELFEN KÖNNEN.

DIESE BROSCHÜRE MÖCHTE HAUPTSÄCHLICH AUFZEIGEN,

WAS SIE UND ANDERE SPENDER

DURCH IHRE GROSSE HILFSBEREITSCHAFT

INSGESAMT ERMÖGLICHT HABEN FÜR DIE

MARIA WARD-SCHWESTERN IN SIMBABWE

UND DIE IHNEN DORT ANVERTRAUTEN MENSCHEN.

GLEICHZEITIG MÖCHTE ICH IHNEN MEINEN PERSÖNLICHEN DANK SAGEN  
FÜR ALLES, WAS SIE FÜR UNS GETAN HABEN UND WEITERHIN TUN.

MARIA WARD-SCHWESTERN /  
CONGREGATIO JESU SIMBABWE



GONZAGA WENNMACHER CJ

81241 MÜNCHEN, INSTITUTSTR. 3

[gonzaga.wenmacher@congregatiojesu.de](mailto:gonzaga.wenmacher@congregatiojesu.de)

## WARUM MISSION DER SCHWESTERN IN AFRIKA?

### AUS DER CHRONIK

On the 13<sup>th</sup> May 1944 she made the vow that the Institute would take on a mission station if their prayer was heard. And heard it was.

On the 27<sup>th</sup> February 1945, that very dark day in the history of Mainz, the whole town was on fire, a most terrible inferno. The roof of the wing of one of the houses caught fire. It seemed impossible to bring the fire under control.

Then, nobody knows exactly how, the flames died down - the motherhouse was saved.



**Am 26.02.1951 nach der hl. Messe fuhren die 5 Missionarinnen (Srn. Bonifatia Vogel, Stephana Vogel, Theresia Fischer, Engelberta Wolf, Albertine Netzer) zum Frankfurter Flughafen, um über Rom nach Afrika zu fliegen.**

- 28.02. erreichten sie Johannesburg
- 01.03. Pretoria
- 02.03. mit dem Zug bis Breitbridge
- 03.03. Ankunft nach 22 Std. in Breitbridge
- 04.03. Busreise nach Fort Victoria
- 05.03. Ankunft Gokomere Mission
- 06.03. **Ankunft Serima Mission**  
**Eine sehr besondere Lebensreise beginnt. Die Schwestern schenkten viel eigene Lebenszeit - und konnten viel an Leben den ihnen anvertrauten Menschen schenken!**

## 1951 RHODESIEN - SIMBABWE - 2020

Nachdem die Maria Ward-Schwwestern 1951 nach Rhodesien kamen und zunächst in Zaka und Serima bei den schweizer Bethlehemiten-Patres Aufnahme und Arbeit fanden, ergab sich eine Neugründung für die Maria Ward-Schwwestern auf dem Gelände der englischen Jesuiten in Chishawasha, in der Nähe der Hauptstadt Harare. "Serima" kann an afrikanische Schwestern übergeben werden.

Die Maria Ward-Schwwestern bauten das Mary Ward Haus 1968. Sie konnten am College der Jesuiten unterrichten. Dies wurde durch das günstige Verhandlungsgeschick von Schwester M. Bonifatia ermöglicht, die in dieser Angelegenheit mit P. Hughes SJ sprach. Dass die jungen Mädchen im Ignatiuscollege die Hochschulreife erwerben konnten, bedurfte eigens einer Dispens, die der damalige Jesuitengeneral P. Pedro Arrupe SJ mit Brief am 27.03.1968 erteilte - daraufhin konnte ein Internat (Hostel) eröffnet werden. Zuvor am 25.03.1968 kam ein Brief unserer Generaloberin M. Edelburga Solzbacher mit dem Hinweis, dass Sr. Xaveria als neue Provinzialoberin nach Mainz zurückkehrt - am 27.03.1968 war deren Abschied von Simbabwe und Rückreise nach Mainz. Bewegte und schnelle Zeiten!

Noch vor Ablegung des Abiturs der jungen Afrikanerinnen verstarb 1972 Schwester Hildegardis Fischer, die damals jene Schülerinnen unterrichtete. In dieser Not half dann Sister Christopher Angell aus England und reiste nach Rhodesien, um den Unterricht zu übernehmen - sie wohnt heute noch dort - 103jährig. Ihre Briefe lassen nicht vermuten, dass eine über 100-jährige so schön und klar schreibt. **DANKE, Sister Christopher und allen englischen und deutschen Missionarinnen für den Einsatz in Simbabwe!**

*von li nach re: Provinzoberin Sister Frances Orchard CJ, Sister Christopher Angell CJ und Generaloberin Sister Jane Livesey CJ bei einem Besuch von Sister Christopher Anfang des Jahres 2020.*



## CHISHAWSHA

Die Ausgrabung der Fundamente begann am 16. Mai 1968 ... es wurden 500 000 Ziegelsteine hergestellt, für die Außenmauern wurden gekaufte Ziegel verwendet ... Im März 1969 zogen bereits Sr. Stephana und Sr. Paula ins Hostel, um bei den aufgenommenen ersten Studentinnen im Hostel zu sein



**MARY WARD HOUSE UND KAPELLE IN CHISHAWASHA**



## ZEITTADEL

- 1951 5 Pionierinnen werden nach Rhodesien gesandt
- 1968 Serima wird an afrik. Schwestern übergeben - Bau Mary Ward House
- 1972 Erstes Abitur von Frauen in Rhodesien
- 1974 Aufnahme der ersten Afrikanerinnen in das Institut
- 1980 Unabhängigkeit des Landes - aus Rhodesien wird Zimbabwe
- 1985 Übergabe von Zaka an Einheimische
- 1987 Errichtung eines Kindergartens in der Armenvorstadt AMAVENI
- 1992 Bau eines Kinderheims für Waisenkinder in Amaveni
- 1995 8 europäische und 4 afrikanische Schwestern blicken in die Zukunft
- 1997 Planungs- und Bauphase für die Gründung MBIZO
- 1998 Sr. Xaveria Bachmann wird erste Regionaloberin für Simbabwe
- 1998 Baubeginn Schule und Kindergarten Mbizo
- 1999 Eröffnung Kindergarten Mbizo
- 2000 Aufnahme von 252 Kindern für die Grundschule Mary Ward, Mbizo
- 2001 50 Jahre Maria Ward Schwestern in Simbabwe
- 2002 840 Schülerinnen und Schüler in der Grundschule Mbizo
- 2003 Sr. Hildegardis Chimhanda wird Regionaloberin  
anschließend: Salome Mateko und Maria Mercy Shumbamhini.
- 2004 29 Maria Ward-Schwwestern sind in Simbabwe
- 2018 Baubeginn Mary Ward High School
- 2019 Regionaloberin: Sr. Maria Goretti Mudhovozi
- 2019 Baubeginn Verwaltungsblock
- 2020 Eröffnung 1. Bauabschnitt
- 2020 Baubeginn 2. Bauabschnitt
- 2020 49 Maria Ward-Schwwestern sind in Simbabwe



Sr. Xaveria Bachmann  
1998



Missionskirche St. Mary in Serima, erbaut von Hans Gröber (Bethlehemiten Missionar) und seinen Schülern

## DAS HOSTEL – Unterricht im St. Ignatius College

Im Jahr 2019 wurde das Hostel 50 Jahre. Viele Reparaturen standen an. Das Dach war schadhaft, die sanitären Einrichtungen mussten erneuert, Schränke sollten ausgetauscht und das Solarsystem verbessert werden.

Gesammelt wurden

2017: 8.440 €

2018: 11.658 €

2019: 11.560 €

**31.658 €**

**ALLEN SPENDERN DANK**



Sehen Sie die ausgestreckte Hand der Studentin,  
wie schön wäre es, könnten wir allen, die unsere Hilfe empfangen, begegnen!

## IN ERINNERUNG AN SR. M. STEPHANA VOGEL CJ ...



Sr. Stephana war bemüht, den Schülerinnen des "Hostel" wassersparende Gartenarbeit zu vermitteln.  
Sie verstarb 2019 - 89jährig - als letzte der aktiven Pionierinnen nach 68 Jahren in Simbabwe.



Sr. Stephana Vogel wurde am 18.03.1930 geboren, sie war 21 Jahre, als sie mit den Pionierinnen 1951 nach Simbabwe, damals Rhodesien, ausgesandt wurde.

Mit großer Hingabe suchte sie den Weg der Nachfolge des Herrn. Sie half vielen Menschen, diesen Weg zu finden und weiterzugehen als Lehrerin, Dozentin und Geistliche Begleiterin.

Im Nekrolog der Region Zimbabwe heißt es:

„Sie lebte die Worte von Mary Ward:  
***Pflegen Sie die Berufung,  
die Sie von Gott empfangen haben,  
machen Sie Ihre Berufung beständig,  
wirksam und liebevoll.***“

Wir danken Schwester Stephana für alles, was sie bewirkt hat für die Congregatio Jesu und für alle Menschen, die ihr begegneten.

... neben vielen anderen Tätigkeitsbereichen ...

## CHISHAWASHA, St. Joseph's Clinic



Die St. Joseph's Clinic wurde 1966 von den Jesuiten der Chishawasha Mission mit dem Ziel gegründet, afrikanische Bauern in den Gemeindegebieten Glen Lorne und Chishawasha zu versorgen. Sie wurde später an Mary Ward Sisters übergeben, die sie bis heute leiten. Die CJ-Schwwestern bieten der Chishawasha-Gemeinde weiterhin gute und qualitativ hochwertige Dienstleistungen an.





Wir wollen ein freundliches und familiäres Zuhause für bedürftige Kinder schaffen.

Die Schülerinnen und Schüler vom Children's Home besuchen

- Vorschule und
- Grundschule
- Höhere Schule
- College
- Universität
- Internat

## AMAVENI - Children's Home und Vorschule





Schwester Ortrudis ist es gelungen, im Laufe der Zeit Frauen auszubilden, die sich als "Hausmütter" bewährten, damit im Wechsel immer jemand bei den Kindern im Haus ist.





Pre-School (Kindergarten/Vorschule) Amaveni und Mbizo





Schwester Aleta Dube, Leiterin des Children's Home in Amaveni, schreibt  
(gekürzt übernommen)

*Liebe Freunde des Mary Ward Children's Home,*

wir möchten Ihnen unsere große Dankbarkeit für Ihre Unterstützung des Mary Ward Children's Home aussprechen. Ohne Ihre Unterstützung würde das Kinderheim es nicht schaffen, für die Grundbedürfnisse der Kinder zu sorgen.

Unsere Freunde aus Deutschland, erlauben Sie uns, Sie unsere Engel auf Erden zu nennen, weil Sie uns helfen. Denn wir von der Leitung des Heims halten, genau wie ein Busfahrer, nur das Lenkrad in der Hand, aber damit der Bus fährt, schauen wir zu Ihnen auf, um den Treibstoff und die Wartung zu ermöglichen. Ich benutze das Bild des Busses und des Treibstoffs, weil Sie sich um das Wohlergehen der Kinder im Mary Ward Children Home durch Ihre Spenden kümmern.

Liebe Eltern, darf ich Sie daran erinnern, dass Sie bei der Zählung Ihrer Kinder nicht vergessen, uns mit einzubeziehen, denn Ihre Hilfe entzündet ein Licht der Hoffnung und Freude in unseren Kindern. Immer, wenn ich mir die Geldsummen anschau, die Sie das ganze Jahr über schicken, wird mir klar, was für ein großes Geschenk und ein Segen Sie für uns und die Kinder sind. Bitte beachten Sie, dass wir auf Sie, unsere Engel in Deutschland, nicht verzichten können.

Ich wünschte, ihr könntet eines Tages kommen, um die erstaunliche Arbeit, die ihr für die Kinder leistet, zu sehen. Das Leben in Simbabwe ist sehr hart, aber ich muss gestehen, dass wir keine größeren Auswirkungen der harten wirtschaftlichen Situation des Landes erleben. Das verdanken wir der großen Unterstützung, die wir von Ihnen erhalten. Die Kinder werden gut versorgt. Eine große Familie wie wir konsumiert viel und ich frage mich, ob wir mit der hohen Inflation im Land hätten überleben können ohne Sie.

### **AUSBILDUNG**

Wir sind dankbar, dass die meisten unserer Kinder in der Schule sehr gut sind. Sie wollen immer höhere Ziele in ihrem Studium erreichen. Die Schulergebnisse am Ende des Jahres zeigen, dass unsere Kinder fleißig sind und ihr Bestes geben. Aber wir haben auch die wenigen, die nicht so begabt sind, jedoch in praktischen Fächern wie Landwirtschaft und Nähen besser abschneiden. Wir sind unseren Spendern dankbar, dass sie uns helfen, die Schulgebühren zu bezahlen, ebenso Schulmaterialien und Uniformen für die Schüler.

### **TÜREN UND FENSTERSCHEIBEN**

Unsere Gebäude werden alt (Baujahr Kindergarten 1987, Kinderheim 1993) und es gibt eine Menge Wartungsarbeiten, die durchgeführt werden müssen. Wir haben bereits damit begonnen und unser Ziel ist es, alle Gebäude in gutem Zustand zu halten.

Wir haben auch mit den Arbeiten an den Türen für die Häuser und die Toiletten begonnen. Wir haben bereits 26 Türen für die Toiletten, Duschen, drei Schlafzimmer und Hintertüren für alle Häuser repariert. Es bleiben uns noch 25 weitere für alle Schlafzimmer, Esszimmer und die Küche in allen Häusern. Auch die meisten Fenster wurden repariert.

### **TOILETTEN UND DUSCHEN**

Die Renovierung der Toiletten haben wir bereits abgeschlossen. Die Kinder und die Betreuer sind sehr dankbar. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Toiletten und Duschen für zwei Häuser von einem unserer früheren Kinder, das im März 2019 geheiratet hat, renoviert wurden. Für die anderen beiden Häuser war es das Geld, das wir von Sr. Gonzaga und den Unterstützern in Deutschland erhalten haben. Wir kauften neue Schüsseln, Tanks und Spülsysteme, Spülbecken und Fliesen für die Wände und den Boden. Wir freuen uns sehr über diese Leistung und danken Ihnen, unseren Freunden, für Ihre Großzügigkeit.

### **SOLARANLAGE**

Unsere Kinder sind sehr glücklich und ich wünschte, Sie könnten das Lächeln in ihren Gesichtern sehen, als die Solaranlage in ihrem Haus repariert wurde.

### „CHICKEN“-PROJEKT

Das Jahr 2019 war ein Jahr der Erweiterung unserer Hühner-Projekte. Im Jahr 2016 begannen wir unsere kleinen Projekte für die Hühnerhaltung mit dem Betrag, den wir aus dem Konzert einer deutschen Maria-Ward-Schule erhielten.

Wir haben mit 50 Legehennen begonnen und das Projekt lief gut. Im Jahr 2019 bauten wir einen großen Hühnerstall und kauften weitere Legehennen.

Derzeit haben wir etwa 300 Hühner. Die Kinder profitieren sehr von diesem Projekt.

Neben dem Beitrag zu ihrer Ernährung wird ihnen durch das Projekt auch die Möglichkeit gegeben, einige Lebenskompetenzen zu erlernen. Dieses Projekt ist speziell für Kinder gedacht und sie kümmern sich wirklich gut um die Hühner. Wir verkaufen einige der Eier an die Leute aus der Gemeinde um uns herum.





Wie  
wenig  
braucht  
es  
nur,  
um  
Kinder  
glücklich  
zu  
machen

Die Kinder, die in Armut leben,  
haben einen Namen, ein Gesicht,  
ein eigenes Schicksal.

Sie verdienen  
tatkraftige Unterstützung,  
damit sie auch in Würde  
und frei von Furcht und Not  
leben können.



**ZAHNPFLEGE IST WICHTIG!**

**„Bildung ist der Pass zur Zukunft,  
denn das Morgen gehört denen,  
die sich heute darauf vorbereiten.“**



**Sr. Gonzaga CJ**

**Sr. Emma CJ**

**Dadirai**

**Sr. Xaveria CJ**

Dadirai aus Simbabwe besuchte uns vor einigen Jahren in Mainz, sie gehörte noch zu den Sr. Ortrudis Maier CJ (+ 2009) anvertrauten Kindern und wurde von ihr gefördert durch Schulbesuch und Studium. Dadirai promovierte in den USA mit einem Stipendiums (Ökotrophologie) und kehrte dann wieder nach Simbabwe zurück.



**MARY WARD PRIMARY SCHOOL MBIZO**



**In der Mary Ward Primary School Mbizo  
werden über 1.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.  
STELLVERTRETEND FÜR VIELE SCHÜLER ZU VIELEN SPENDERN:  
HERZLICHES DANKESCHÖN!**



MUSIKANTEN DER PRIMARY SCHOOL, MBIZO



## UNTERPRIVILEGIERTE KINDER

### und ihre BILDUNG in SIMBABWE

**Schwester Veronika Rufurwokuda CJ, Ökonomin für die Region Simbabwe, schreibt (gekürzt):**

Die simbabwische Wirtschaft ist zerbrechlich und die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt sind dramatisch, da die Mehrheit der Simbabweer nach wie vor unterbeschäftigt oder arbeitslos ist. Die Kinder Simbawes leiden darunter, insbesondere Waisen, Arme und von HIV und Aids Infizierte, dass die Familien von einem einzigen Elternteil/Vormund geleitet werden.

Ich konnte einige der Kinder in ihren Schulen in Kwekwe besuchen und ihre Eltern/Betreuer treffen. Vielen Dank für die Unterstützung im Bildungsbereich.



**Sr. Veronica und einige Jugendliche  
und Kinder vom Children's Home.**

Die Lebensgeschichten der Kinder zu teilen, ist wirklich herzerreißend.

Mit dem Geld, das jeden Monat für Kinder aus armen Familien gespendet wird, haben die Mary Ward Sisters in Simbabwe über die Jahre hinweg einen enormen Beitrag geleistet. Sie sorgen dafür, dass Kinder aus armen Verhältnissen eine gute Ausbildung erhalten, die ihnen helfen wird, in Zukunft für sich selbst zu sorgen.

Simbabwe leidet unter einer relativ instabilen Wirtschaft sowie unter Dürreperioden, die die Bildungskrise und das Armutsniveau weiter verschärfen. Bildung ist für viele Kinder der Weg aus der Armut. Sie gibt ihnen die Chance, sich das Wissen und die Fähigkeiten anzueignen, die sie zur Verbesserung ihres Lebens benötigen.

Wir danken den Spendern, dass sie uns helfen, die Barrieren für Bildung abzubauen, indem sie armen und verletzlichen Kindern helfen.

Ein Kind, das arm geboren wird und eine angemessene Ausbildung erhält, hat weitaus größere Chancen, seine Lebensumstände hinter sich zu lassen.

Bildung ist eine Kunst, das Leben zu schätzen. Ihr Zweck ist es, uns Werte zu lehren, einen stimulierten Intellekt zu entwickeln, Toleranz gegenüber unangenehmen Glaubenssystemen zu verstehen, Gelegenheiten zu finden, das Bestehende in Frage zu stellen, und zum Wachstum der menschlichen Gesellschaft beizutragen.

Eine bessere Zukunft beginnt hier.

Bildung ist die erste frühe Investition in die Entwicklung von Kindern. Der Hauptzweck der Bildung ist es, den Geist der Kinder zu öffnen und sie darauf vorzubereiten, sich der Welt zu stellen. So viele Kinder werden begabt geboren, haben eine immense Fähigkeit zum Verstehen und sind von Natur aus intelligent - aber die Armut hat ihnen eine Bildung vorenthalten.



Ich danke Ihnen, dass Sie den Kindern in Simbabwe, die durch die Gnade Gottes durch die Hände der Mary Ward-Schwestern gingen, indem sie vom Bildungsprogramm profitierten oder immer noch profitieren, Licht gebracht haben.



## MARY WARD HIGH SCHOOL in MBIZO KWEKWE

ging mit dem Unterrichtsbeginn nach den Weihnachtsferien 2019/2020 an, nachdem der erste Bauabschnitt fertiggestellt wurde. In jedem Bauabschnitt können 240 Mädchen und Jungen lernen. Die Kosten betragen ca. 400.000 €, sie wurden von der Englischen Provinz der Congregatio Jesu übernommen.



Der 2. Bauabschnitt hatte durch "Covid 19" Baustopp. Inzwischen wachsen die Mauern in die Höhe. Dieser Bauabschnitt wird baugleich wie der erste - die Bauarbeiten sollen im Dez. 2020 beendet werden. Die Baukosten betragen 415.000 €. Wir haben diesen Bau übernommen von Deutschland aus, die Finanzierung ist durch langfristiges Ansparen gesichert, viele Spender haben uns dabei geholfen.

Durch die Kosten des Verwaltungsbaus, wobei uns eine Stiftung mit 130.000 € beträchtlich half, sind die Finanzen sehr geschrumpft, weil über diesen Betrag hinaus in Deutschland dafür kein Geld vorgesehen war. Daher ist es jetzt sehr wichtig, SPENDEN FÜR DIE "SIMBABWE HILFE" zu erhalten, um künftige Kosten begleichen zu können. Hinzu kommt, dass durch "Corona" bei uns Spenden ausblieben, etwa von Schulaktionen, die wir für 2021 benötigen ...

Der 3. Bauabschnitt soll über Fundraising von Simbabwe aus finanziert werden.

Es wird Sie freuen, dass vom Children's Home Schülerinnen und Schüler die neue MWHigh School besuchen!



Schülerinnen/Schüler, Children's Home

## 1. Bauabschnitt der MARY WARD HIGH SCHOOL: 2019/2020



anl. der Schuleröffnung: Besuch von Provinzialoberin Sr. Frances Orchard CJ und Generaloberin Sr. Jane Livesey CJ

## 2. Bauabschnitt der MARY WARD HIGH SCHOOL: Juli/Aug. 2020 Die



Backsteine und Dachziegel werden inzwischen für den 2. Bauabschnitt verbaut ... **... der 2. Bauabschnitt soll im Dezember 2020 beendet sein – baugleich wie 1. Bauabschnitt.**

Bis Mitte August wird die 4. Baurechnung beglichen, insgesamt ca. 285.000 € aus der Gesamtsumme von 415.000 € sind dann bezahlt. Große Sorgen bereiten die hohen Bankgebühren in Simbabwe. „Corona“ zufolge sind unsere Spendeneingänge zurückgegangen, das bedeutet leider auch einschneidende Kürzungen unserer monatlichen Zuwendungen für Simbabwe.



## Verwaltungsbau – Stand Juli/August 2020



Baukosten insgesamt ca. 185.000 € sind bezahlt einschließlich 20.000 für verschiedene Möbel.

## AUS- UND WEITERBILDUNG DER MARIA WARD-SCHWESTERN

Aufgrund einer Erbschaft hatten wir seit 2016 einen größeren Betrag zur Verfügung, den wir für die Aus- und Weiterbildung der jungen Mitschwestern bestimmten.

Es hat sich gut gefügt, dass durch weitere Spenden diese Summe vermehrt werden konnte, so dass wir im Laufe der Jahre für 24 Schwestern bislang rd. 75.000 € an Studienkosten bezahlen konnten. Für die Zukunft stehen dafür derzeit nur noch etwa 17.000 Euro zur Verfügung.

Wir haben dieses Jahr erfreulicherweise erstmals die Einzel-Spenden-Übernahme eines Semesters für eine Schwester in Höhe von 2.604 € erhalten. Für diese großzügige und sehr hilfreiche Idee sind wir außerordentlich dankbar.

Wegen der Armutssituation und bedingt auch durch die Tradition, dass eher den Söhnen eine Schulbildung gezahlt werden kann von den Eltern, haben jene jungen Frauen, die zu uns in den Orden eintreten wollen, nicht immer eine abgeschlossene Schulbildung. Diese ist nachzuholen.

### Studien- und Ausbildungsziele

- Erziehung und Unterricht für Grund- und Sekundarschule
- Geschichte und Kommunikation
- Betriebswirtschaft
- Mathematik
- Naturwissenschaft
- Informationstechnologie
- Buchführung
- Soziale Arbeit
- Gesundheits- und Krankenpflegerin



**WOW**

bezogen  
auf Maria Ward



**WAS FÜR EINE FRAU!**

und auf  
Frauen von Simbabwe!



All diesen Frauen gebührt unser Dank und unsere Wertschätzung,  
sie sind es, die Hoffnung geben in schwieriger Zeit.

Verkaufsstand einer Frau,  
die den Ertrag ihres Gartens  
anbietet.

Nur wenn sie verkauft,  
kann sie mit der Familie wieder  
einen Tag leben ...

Frauen sind in Simbabwe das  
"Rückgrat des Landes".

Sie holen morgens das Wasser am  
Fluß, ziehen die Kinder auf,  
kochen, waschen, putzen ...



Aus dem Bericht von Schwester Ester Jaravaza CJ

## ST. PADRE PIO CLINIC NORTON

"An dem Tag, an dem uns gesagt wurde, dass wir wachsam gegenüber der Covid-19-Virus-Pandemie sein müssen, begannen wir damit, die meisten unserer Aktivitäten in der Klinik auszusetzen. Die Bereiche, die am meisten betroffen sind, sind Impfungen, Wachstumsüberwachung, ambulante Versorgung und HIV-Tests.

**Tür-Kontrolle.** Wir halten unser Eingangstor immer geschlossen und erlauben nur denjenigen Zugang, die durch Gesichts- und Zeitkontrollen kontrolliert werden. Wir führen Aufzeichnungen und Kontakte über alle Personen, die die Klinik betreten.

**Schutzkleidung. Wir begannen mit dem Anlegen von Operations- u. Atemschutzmasken und dem Händewaschen. ...**

Transport für das Personal. Seit dem Beginn der Pandemie befördere ich Krankenschwestern von den Einheimischen hin und her bis heute. Manchmal steht der örtliche Bus zur Verfügung, um Krankenschwestern zu holen, aber nicht regelmäßig. ...

### **Begrenzte Dienste in der Klinik**

Wir haben die Überprüfung und Buchung von schwangeren Müttern wieder aufgenommen, mindestens 20 Frauen pro Tag, einige müssen wir wegen Personalmangels zurückweisen, nur drei Personen werden pro Tag Dienst haben. ...

### **Ambulante Patienten**

Wir nehmen nur Notfälle auf und die, wie HIV-Patienten, die bei der Betreuung zur Nachversorgung kommen. Nur wenige Patienten werden gleichzeitig aufgenommen, um soziale Distanz zu wahren. ...

### **DANK**

Wir möchten den CJ-Schwestern und allen auf der ganzen Welt danken, die besonders für die gefährdeten Mitarbeiter im Gesundheitswesen beten. Wir arbeiten und leben in der Hoffnung, dass Gott jeden Tag, wenn wir in den Dienst treten, uns von diesem tödlichen Virus verschont. Danke, dass Sie uns mit Ihren Gebeten unterstützen".

Über Schwester Gonzaga wurden am 17.04. als Soforthilfe bereits 25.000 plus 3.000 € am 24.04. zum Kauf von Schutzkleidung überwiesen, die in einer „Blitzaktion“ gespendet wurden.

**Weitere inzwischen eingegangene Spenden in Höhe von rund 8.805 € (Gesamt 36.805) können überwiesen werden!** - Sehen Sie auf der nächsten Seite die Verteilung von gespendeten Materialien.



hier ein Bild von Sr. Ester Jaravaza CJ und schwangeren Frauen, die auf eine Behandlung warten.



Sr. Kudzanai Chiteka CJ und Patient

Schwester Salome Mateko CJ, die bei der Katholischen Bischofskonferenz von Simbabwe (ZCBC) als Gesundheitskoordinatorin tätig ist, sollte ihren Dienstvertrag zum 31. März 2020 beenden, um ihrer neuen Mission in der Region gerecht zu werden. Sie konnte aber nicht aufhören, weil sie in ihrem Büro dringend gebraucht wird: Sie beschafft mit Unterstützung der Bischöfe Desinfektionsmittel und Schutzkleidung der Missionskrankenhäuser und arbeitet mit dem Ministerium für Gesundheit und Kinderfürsorge zusammen.

## Viviane berichtet über ihre Zeit in Amaveni und Chishawasha

### Ich kam, sehe und versuche zu verstehen

*(hier sehr stark gekürzt)*

#### Der Regen – Segen und Fluch

Vorgestern Nacht hat es stark geregnet. Als ich dann morgens aus dem Bett stieg, trat ich mitten in eine Wasserlache und ein kurzer Blick an die Decke bestätigte meine Vermutung: da war ein Leck.

Die Kindergärtnerin erzählte mir, dass ihre ganze Wohnung überflutet wurde, weil ihre Straße abschüssig ist und sie am Ende derer wohnt. Im Hof des Klosters steht ein Brunnen, der der Allgemeinheit frei zugänglich ist. Im Laufe des Tages kamen deswegen Unmengen an Menschen, die alle jegliche Eimer und Container mit Wasser gefüllt haben.

Am nächsten Morgen standen die Leute sogar schon um 5 Uhr morgens am Tor zum Kloster Schlange. Das heißt, sie müssen noch viel früher aufgestanden und aufgebrochen sein und das "nur", um an Trinkwasser zu kommen.

Wenn ich in Deutschland Durst habe, öffne ich den Wasserhahn und da kommt immer Wasser, egal, wieviel es gerade regnet ...

Die Regenmassen haben aber hier dazu geführt, dass die Leitungen sogar ganze Tage nicht mehr funktioniert haben **und auf einmal wird das Leitungswasser für mich zu einem Luxus. ...**

Viviane war von Oktober 2019 bis März 2020 bei den Schwestern in Simbabwe.

Sie half bei den Kindern in Amaveni und hospitierte in der Klinik St. Joseph in Chishawasha.

Dort konnte sie bei einer Geburt assistieren.

**Viviane wird sehr vermisst in Simbabwe! DANKE für Ihren besonderen Einsatz!**



# SCHULSPEISUNG an der Nesigwe-Secondary School





### Vorbereitung der Essensausgabe

Die Maria Ward-Schwwestern helfen auf Bitten des Bischofs in der bischöfl. Sekundarschule mit. Insbesondere durch Finanzierung und Organisieren der Schulspeisung. Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein warmes Mittagessen, das aus Reis, Bohnen, Öl, Salz besteht. Außerdem erhalten sie ein nahrhaftes Getränk.



Karolina, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin und Trauerbegleiterin für Kinder und Jugendliche (ITA) hat während verschiedener Aufenthalte in Simbabwe mit Schülern gearbeitet.

Das Schreiben eines Briefes an Vater, Mutter oder beide verstorbenen Eltern möchte Hilfe bieten zur Bewältigung der schwerwiegenden Situation der jungen Leute.



*I would like to say: „Dad, I love you and I miss you! And I would like to say „rest in Peace!“*

**Im nebenstehend vorgestellten Buch von Mankell geht es um sterbende Mütter, die ihren letzten Lebensabschnitt in einer Klinik verbringen - und ihren ungeborenen Kindern einen Brief hinterlassen ... der später den Kindern gegeben wird.**

**Henning Mankells schreibt von dem Mädchen Aida, dessen Mutter bald an Aids sterben wird.**

Aida pflanzt einen Mangobaum - wie die Erinnerungsbücher ein Symbol des Lebens -, der ihr Unglück überdauern und ihr Kraft und Nahrung geben wird.

*Das Buch schenkte mir vor vielen Jahren die in Simbabwe verstorbene Sr. Ortrudis.*

**HENNING MANKELL**



**Ich sterbe, aber die Erinnerung lebt**

## 49 MARIA WARD-SCHWESTERN AUS SIMBABWE SAGEN EIN SEHR HERZLICHES DANKESCHÖN ALLEN SPENDERN



Neben den uns unterstützenden Schulen und Pfarreien, versch. Gruppierungen und Stiftungen sowie Einzelspendern danken wir sehr für aktuelle und frühere Unterstützung:

- Auswärtiges Amt Bonn
- Bistum Mainz
- Deutsche Ordensobernkonzferenz, Bonn
- Bistum Fulda
- MEDEOR (Medikamentendirektversand)
- Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Laudenberg
- MISEREOR – Hilfswerk für Menschen in Not
- MISSIO – Internationales Katholisches Hilfswerk
- Mitteleuropäische Provinz der Congregatio Jesu
- PAX-Bank eG – Filialen Mainz und Köln
- Stadt Mainz Stiftung Energie für Afrika

Unser Dank gilt auch all jenen, die uns freundlich unterstützen mit Rat und Tat, die uns uneigennützig mit Einsatz von Zeit und Ideenreichtum hilfreich zur Seite stehen und nicht zuletzt auch ermutigen auf einem nicht immer leichten Weg.

Für das kommende Jahr 2021 konnten wir leider bisher keine gesicherte Vorsorge treffen wegen der teilweisen Übernahme von erhöhten Baukosten und der durch „Corona“ uns wegfallenden Spenden. Den monatlichen Ausgaben ab Januar 2021 in Höhe von derzeit 17.800 € stehen schätzungsweise durch die uns überwiesenen mtl. Daueraufträge ca. 10.000 € gegenüber – d. h. wir müssen sehr stark kürzen, denn alle anderen uns anvertrauten Spenden sind im Voraus ja nicht bekannt. Ggf. müssen wir die Schulspeisung sowie Aus- und Weiterbildung auch zu-mindest vorübergehend ganz einstellen.

**WENN SIE UNS HELFEN KÖNNEN, ERBITTEN WIR IHRE SPENDE AUF DAS BEKANNTE KONTO – siehe auch Seite 36.**

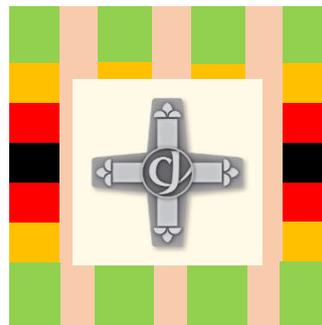
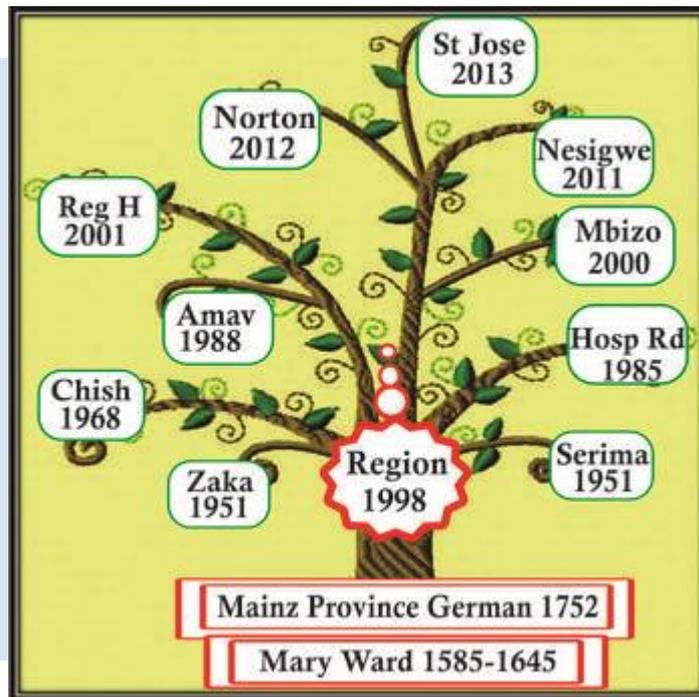
**Sr. Gonzaga Wennmacher CJ ist seit 1980  
als „Schreibtisch-Missionarin“  
neben ihrem Hauptberuf als Lehrerin und Sekretärin tätig.  
Seit ihrem Ruhestand beschäftigt sie sich besonders  
mit den Anliegen der Simbabwe-Mission.  
gonzaga.wennmacher@congregatiojesu.de  
Institutstr. 3 - 81241 München - Tel. (0 89) 82 99 42-40**



Das Gestern ist nichts anderes als die Erinnerung von Heute  
und das Morgen der Traum von heute. Ist nicht die Zeit wie die Liebe,  
ungeteilt und ungezügelt? Laßt das Heute die Vergangenheit mit  
Erinnerung umschlingen und die Zukunft mit Sehnsucht.

Khalil Gibran





SEIT 1951 SIND MARIA WARD-SCHWESTERN IN SIMBABWE

SIE SETZEN SICH EIN IM DIENST DER KIRCHE

UND HABEN VERSPROCHEN,

FÜR DAS WOHL DER JUGEND BESONDERE SORGE ZU TRAGEN.

Zusammenstellung: Gonzaga Wennmacher CJ  
Fotos: Archiv CJ

**Congregatio Jesu MEP**  
Bank: Pax-Bank eG  
BIC: GENODED1PAX  
IBAN: DE24 3706 0193 4001 1680 16  
Kennwort: Simbabwe Hilfe

Stand: August 2020